

# Fachbereich Wirtschaft

## an der Fachhochschule Augsburg



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AUGSBURG · SCHOOL OF BUSINESS

[www.fh-augsburg.de/betriebswirtschaft](http://www.fh-augsburg.de/betriebswirtschaft)

### Grußwort der neuen Fachbereichsleitung



Prof. Dr. Michael Feucht,  
Dekan

Prof. Dr. Arnold Krumm,  
Prodekan

#### Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Freunde und Partner des FB Wirtschaft,

in der Sitzung des 14.2.2006 wurden wir vom Fachbereichsrat einstimmig mit der zukünftigen Leitung des Fachbereichs beauftragt. Für das damit ausgesprochene Vertrauen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Aufgrund des neuen Bayerischen Hochschulgesetzes ist unsere Amtszeit auf 3 Semester verkürzt (wie auch die aller anderen Träger von Hochschulfunktionen) und läuft mit dem 30.9.2007 aus.

Die Hochschullandschaft in Bayern befindet sich in einem tief greifenden Veränderungsprozess, der nicht nur durch die europäischen Vorgaben von Bologna und den Nachfolgekonferenzen, sondern auch vor allem durch den sich sprunghaft ändernden Rahmen des Sonderwegs der bayerischen Staatsregierung geprägt wird. Wir sehen es als die wichtigste Aufgabe der kommenden 18 Monate an, soweit dies möglich ist auf die hochschulpolitische Meinungsbildung positiv einzuwirken und den Fachbereich unter den gegebenen Voraussetzungen bestmöglich auf die zukünftigen Voraussetzungen vorzubereiten. Der Fachbereich Wirtschaft wird den in den vergangenen drei Jahren unter dem Dekan Prof. Dr. Eschermann eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen. Dazu werden wir die bereits sehr weit fortentwickelten Konzepte für die beiden Bachelor-Studiengänge „Betriebswirtschaft“ und „International Management“, sowie den konsekutiven Masterstudiengang „International Business and Finance“ in Kürze zur Entscheidung bringen. Es ist geplant, diese Studiengänge vor dem Start auf Basis der Papierdokumentation akkreditieren zu lassen, um bereits mit einem

qualitätsgesicherten Programm am Markt anzutreten. Im Januar wurden erste Gespräche mit einer Akkreditierungsagentur geführt, ein Vertragsentwurf liegt vor. Der in Kooperation mit anderen Fachhochschulen geplante und von unseren Kollegen Prof. Dr. Herrler und Prof. Dr. Hoffmann maßgeblich vorangetriebene „Master of Taxation“ muss aufgrund neuer Vorgaben der Bundessteuerberaterkammer noch einmal überarbeitet werden. Der „Master in Logistics“, an dem wir uns als Partner der Fachhochschule Kempten beteiligt haben, liegt derzeit zur Genehmigung im Staatsministerium. Alle neuen Studienangebote werden in ständigem Austausch mit unseren Partnern im Hochschulbereich und in der Wirtschaft erarbeitet, um sicherzustellen, dass auch zukünftig unsere Absolventen mit hoher fachlicher Qualifikation, einem hohen Maß an internationaler Kompetenz, akademisch flexibel und mit der Befähigung zur Menschenführung am Arbeitsmarkt zu den gefragten praxisnahen Akademikern zählen.

Ein weiteres Ereignis steht unserem Fachbereich in diesem Sommersemester ins Haus: Ende Mai werden wir für drei Tage Gastgeber der Bundesdekanekonferenz sein. Ein vom scheidenden Dekan Prof. Eschermann konzipiertes und geplantes Konzept wird sich mit hochkarätigen Referenten und Gästen um die Themen „Ethik in der betriebswirtschaftlichen Ausbildung“ und „Weiterentwicklung der deutschen Hochschullandschaft“ drehen. An dieser Stelle sei schon einmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen für die professionelle Vorbereitung der Konferenz, die sicher Maßstäbe setzen und damit ein Aushängeschild für unseren Fachbereich und die ganze Fachhochschule Augsburg sein wird.

Der FB Wirtschaft wird auch in Zukunft geprägt sein durch eine offene und unbürokratische Kommunikation zwischen Lehrenden, Mitarbeitern, aktiven und ehemaligen Studenten und der Wirtschaft. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihre

Prof. Dr. Michael Feucht,  
Dekan

Prof. Dr. Arnold Krumm,  
Prodekan

### Facts & News FB Wirtschaft

Studierende 2005 (2004)	879 (926)
Studiengang BWL	747
Studiengang International Management* (Start im WS 2004/05)	ca. 132

Planzahl Studierende (Basis für Haushalt)	450
---	-----

#### Bewerberzahlen an der School of Business

2000	1.153 Studienbewerber
2003	1.927 Studienbewerber
2004	2.242 Studienbewerber
2005	2.296 Studienbewerber

#### Quereinsteiger an der School of Business

2000	49 Studierende
2003	72 Studierende
2004	74 Studierende
2005	5 Studierende (-14 Hochschulwechsler)

#### Dozenten an der School of Business (SS 2005)

Professoren	19
Lehre aller Profs (Semesterwochenstunden)	300
Lehrbeauftragte	77

#### Evaluationen der Lehre (Qualitäts-Management)

Studenten beurteilen Dozenten:  
694 x Professoren und 214 x Lehrbeauftragte  
Beurteilte Lehrveranstaltungen:  
26 x Professoren und 10 x Lehrbeauftragte

Auslands-Studierende	Incomings	Outgoings
2001/02	19	14
2002/03	18	39
2003/04	10	38
2004/05	31	22
2005/06	22	19

#### University of Applied Sciences, Augsburg Gesamt

Alle Studierende an der FH-Augsburg	4044
Alle Erstsemester FH-Augsburg (WS)	926

#### Bewerbungsfrist Studienbeginn WS 2006/07

BWL / International Management	2.5.-15.6.2006
--------------------------------	----------------

#### Studienplätze WS 2006/07

Betriebswirtschaft	ca. 90
International Management	ca. 90
Zuteilung nach NC	ab Mitte August 2006

Quellen: Verwaltung FHA und Lehrbericht  
Studiendekan Prof. Dr. Hans Herrler vom 14.2.2006

#### Verbesserte Studienberatung durch Online-Noteneinsicht

Die alten Noten-Karteikarten unserer Studierenden wurden durch elektronische Datenträger ersetzt. Prof. Feucht war am 22. Februar 2006 der Erste, der dieses System im Rahmen der Studienberatung einsetzte. Der Datenschutz für alle Studierenden ist gewährleistet, da die Zugriffsberechtigung nur dem Vorsitzenden der Prüfungskommission und dem Fachstudienberater zusteht.



## Wirtschaft ist Spitze!

Zu diesem Ergebnis kam die Augsburger Allgemeine Zeitung am 24. Mai 2005 aufgrund eines vorangegangenen bundesweiten CHE-Rankings.

Die durchschnittlichen Bewerberzahlen stiegen zum Wintersemester 2005/2006 nochmals auf insgesamt 2.296 Bewerber. Damit liegt Augsburg in Bayern hinsichtlich der Bewerberzahlen hinter München auf Platz zwei! Worin liegt der Schlüssel zu diesem Erfolg?

*1. muss die Leistung stimmen und 2. muss sie auch gut kommuniziert werden!*

Bereits seit zwei Jahrzehnten setzt der Fachbereich Wirtschaft auf „Internationalität“ und baute diese von einem Studienschwerpunkt über eine Studienrichtung bis hin zu einem eigenständigen Studiengang aus.

Ein attraktives Sprachangebot, namhafte Partnerhochschulen und einige Doppeldiplomabkommen belegen, dass Internationalität hier nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt wird. FremdsprachendozentInnen, teilweise MuttersprachlerInnen, GastdozentInnen unserer Partnerhochschulen vermitteln interkulturelles Verstehen, englischsprachige Lehrveranstaltungen stimmen auf die „Businesssprache Englisch“ bereits im Studium ein. Von diesem Angebot profitieren alle Studierenden.

Das Profil unseres traditionsreichen Studiengangs Betriebswirtschaft wurde geschärft: Gestützt auf eine breite BWL-Grundausbildung können die Studierenden zwischen drei attraktiven Studienrichtungen wählen, die zu den Kernkompetenzen des Fachbereichs zählen: „Steuern und Prüfungswesen“, „Controlling und Finanzmanagement“ sowie „Marketing Management International“.

Praxisbezug wird nicht nur während der beiden Praxissemester vermittelt: alle ProfessorInnen haben bei ihrer Berufung eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis nachgewiesen, machen regelmäßig Fortbildungssemester in der Wirtschaft und lassen dies in ihre Lehrveranstaltungen einfließen. Fallstudien, Unternehmensplanspiele, Praxis-Projektarbeiten etc. fördern weiterhin den Anwendungsbezug. Die Krönung stellen die überwiegend praxisbezogenen Diplomarbeiten dar, in denen DiplomandInnen praktische Fragestellungen selbständig bearbeiten.

Gruppen- und Projektarbeiten, Planspiele, Diplomarbeiten fördern aber auch Sozialkompetenzen wie „Teamfähigkeit“, „Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit“.

Ergänzt durch Lehrveranstaltungen in Moderations-, Präsentations- und Entscheidungstechniken, Konfliktmanagement, verbaler Kommunikation, Business Behaviour, Wirtschaftsethik etc. haben Studierende die Möglichkeit, sich bezüglich Sozialkompetenz ein individuelles Profil zusammenzustellen.

Managementkompetenzen werden im Fachbereich in großem Umfang vermittelt: Unternehmens- und Mitarbeiterführung, Arbeitsrecht, Innovations- und Projektmanagement, Change Management etc. werden als Pflichtfächer oder als Wahlpflichtfächer gelehrt.

Für das Qualitätsmanagement im Fachbereich ist der Studiendekan Koordinator. Ständige Evaluationen der Lehrveranstaltungen informieren Professoren und Lehrbeauftragte aus Sicht der Studierenden über ihre Leistungen und geben damit Anstöße zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.

Bezüglich Kommunikation lehrt der Fachbereich nicht nur „Unternehmenskommunikation“, er praktiziert sie auch.

Jedes Semester wird eine Vollversammlung abgehalten, in der seitens des Fachbereichs über

wichtige Entwicklungen informiert wird, und in der die Studierenden Anregungen, Vorschläge oder auch Beschwerden abgeben können.

Ein jeweils zu Semesterbeginn erscheinender Newsletter berichtet über Highlights. Die vielen internationalen Aktivitäten und die Praxis bezogenen Projekte und Exkursionen liefern reichhaltiges Material über das Leistungsspektrum der School of Business.

Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Vertretung der Studierenden ist im Fachbereich ebenso selbstverständlich wie eine individuelle Studienberatung.

*Als Summary lässt sich feststellen, dass der Fachbereich Wirtschaft der FH Augsburg gut positioniert ist und dies auch erfolgreich kommuniziert.*

Bei allen Kolleginnen und Kollegen, MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragten und nicht zuletzt unserer Verwaltung, die alle an diesem Erfolg teilhaben, bedanke ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch bei der Studierendenvertretung. Der Dank geht auch an die Adresse unserer vielen Partner in Wirtschaft, Verwaltung und in den Hochschulen. Persönlich bedanke ich mich bei Herrn Prof. Dr. Feucht für die gute Zusammenarbeit im Dekanat und wünsche ihm und Prof. Dr. Krumm viel Erfolg.

Dem Fachbereich, allen Funktionsträgern und allen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich den „Erfolg der Tüchtigen“, unseren Studierenden ein erfolgreiches Studieren auf hohem, praxisorientiertem Niveau.

Ich würde mich freuen, wenn sich die Kooperationen mit unseren Partnern zum beiderseitigen Nutzen fortentwickeln und vertiefen würde.

**Ihr  
Prof. Dr. Albrecht Eschermann**

## Praktizierte Kommunikation

Im Sommersemester 2006 beginnt die neue Studienrichtung „Marketing and Communication“.

Gute Unternehmenskommunikation wird für Existenz und Erfolg im Unternehmen und auch in Business Schools immer wichtiger! Wir lehren Kommunikation nicht nur, wir praktizieren sie, wie viele Presseberichte belegen. ■

Prof. Kellner (li.) im Gespräch mit Herrn Alois Knoller (Augsburger Allgemeine)



# Wirtschafts- und Hochschulkooperationen

## Kooperation zwischen MLP AG und der School of Business

Bereits seit vielen Jahren arbeiten MLP und die School of Business zusammen: Zuletzt stiftete MLP Awards für leistungsstarke AbsolventInnen unseres Fachbereichs, die anlässlich der Diplomurkundenverleihung vergeben wurden. MLP unterstützt die Bundesdekane-konferenz, die unser Fachbereich vom 31.05. bis 02.06.2006 in Augsburg ausrichtet und den Master-Cup des priME-cup-Wettbewerbs.

Zusammen mit MLP will unsere School of Business unter dem Stichwort "Join the Best" die Eliteförderung voranbringen und ein Career-Center aufbauen.



Prof. Feucht (li.), Frau Fuchs (MLP), Herr Samer (MLP)

Das Forschungsprojekt „Betriebswirtschaftslehre der alternden Gesellschaft“ (Demography Management) wird von MLP unterstützt.

Konkreten kurzfristigen Nutzen erfahren unsere Studierenden aus einer Kooperation mit der MLP Corporate University bezüglich Gastvorträgen und Exkursionen. Für das Sommersemester 2006 ist das „Berufstarterseminar“ Studierende im siebten und achten Semester geplant.

Quelle: Prof. Eschermann

## Kooperationsgespräche mit Deloitte und Touche (D&T)



Michael Irmscher (D&T) und Prof. Herrler

Die Fachkompetenz unserer School of Business auf dem Steuer und Wirtschaftsprüfungssektor ist unbestritten und wird auch von großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wie Ernst & Young, KPMG und Deloitte und Touche geschätzt. Im Dezember 2005 be-

suchte Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Michael Irmscher, Geschäftsführender Gesellschafter von D&T unseren Fachbereich zu Kooperationsgesprächen.

Geplant sind künftig Gastvorlesungen sowie Kooperationen im Hinblick auf Praktika. Prof. Herrler und Prof. Hoffmann sind Ansprechpartner für diese Kooperation.

Quelle: Prof. Eschermann

## Kooperationsgespräche mit der South Carelia Polytechnic in Lappeenranta (Finnland)

Am 30.11.2005 kam es zu einem ersten Kontakt mit Prof. Jari Varis von der South Carelia Polytechnic in Finnland. Prof. Varis ist Program Coordinator für den Studiengang „International Management“ und vertritt das Fach Industrial Marketing.



Gespräche mit Prof. Varis, Finnland (li.) und Prof. Feucht (re.)

Bei einem Gespräch in äußerst offener und freundschaftlicher Atmosphäre, an dem die Professoren Dr. Eschermann, Dr. Feucht, Dr. Kellner und Dr. Schönfelder des FB Wirtschaft teilnahmen, wurde vereinbart, in Kürze ein SOKRATES-Abkommen in Anlehnung an die bereits existierende Vereinbarung des Fachbereichs Maschinenbau abzuschließen. Neben dem Austausch von Lehrenden und Studenten werden gemeinsame teilvirtuelle Lehrangebote und die Vermittlung von Praktikantenplätzen, eventuell bei dem an beiden Standorten Augsburg und Lappeenranta vertretenen Papierhersteller UPM Kymmene, angestrebt.

Quelle: Prof. Feucht

## Unter Freunden in Odessa

Prof. Klepzig und Prof. Eschermann hielten vor Studierenden der Polytechnischen Universität Odessa Gastvorlesungen zum Thema: „Change Management“ und „Projektmanagement“.

Anschließend luden der Prorektor und Auslandsbeauftragte der Polytechnischen Uni-

versität Prof. Bulgar sowie der Sohn des Rektors, Prof. Malachow zum Abendessen ein. Mit von der Partie war der in der Ukraine hoch ausgezeichnete Mathematiker, Prof. Usov sowie der Dekan der Betriebswirtschaft.



(v.l.) Prof. Malachow, Fr. Klepzig, Prof. Klepzig, Prof. Bulgar



Studierende der deutschsprachigen Fakultät unserer Partnerhochschule Odessa

Nächste Studienreise für BWL-Studierende zur Partnerhochschule Odessa/Ukraine vom 10. bis 19.09.2006. Info: Sekretariat Fachbereich Wirtschaft.

Quelle: Prof. Eschermann

## Ahmet Peker veröffentlicht seine Diplomarbeit

Am 28.10.2005 hatte der neue Arbeitgeber unseres Absolventen Ahmet Peker, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst&Young, zur Präsentation von dessen Buch „Risikomanagement bei Hedge Fonds“ Vertreter namhafter Kapitalanlagegesellschaften nach Frankfurt am Main eingeladen.



(v.l.) Prof. Dr. Feucht, FHA; Dr. Dettlef Mertens, Warburg Invest; Ahmet Peker; Martin Schliemann, Ernst & Young,

Das Buch war als Diplomarbeit unter der Betreuung von Prof. Dr. Michael Feucht in Zusammenarbeit mit Warburg Invest entstanden.

Quelle: Prof. Feucht

## Der neue internationale Controller am Fachbereich

Zum Sommersemester 2006 beginnt Prof. Dr. Kai-Uwe Wellner als neu berufener Dozent für BWL, insbesondere Controlling und Prozess-Controlling. Nach einer Banklehre und einem internationalen Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Erlangen-Nürnberg und der Aston Business School in Birmingham (England) mit den Schwerpunkten Internationales Management, Finanzen und Internationale Wirtschaft, promovierte Kai-Uwe Wellner bei Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht und Prof. Dr. Wolfgang Gerke in Nürnberg zum Thema langfristiges und marktorientiertes Shareholder Value.



Prof. Dr. Kai-Uwe Wellner, Controlling

In seiner über 10 jährigen Berufserfahrung war Dr. Wellner für verschiedene internationale Handelskonzerne i.e. für Tengelmann, adidas-Salomon AG und Quelle/Neckermann AG in der Auslandskoordination, im internationalen Marketing, Marketingcontrolling und Beteiligungscontrolling tätig. Hierbei war Dr. Wellner u.a. für Controlling, strategische Planung, diverse internationale M&A Projekte, Koordination internationaler Marketingaktivitäten und Expansionsstrategien mit verantwortlich.

Seine fachlichen Schwerpunkte liegen im Bereich Controlling, Beteiligungscontrolling, Prozesscontrolling, Unternehmensführung, Interkulturelles Management, Internationales Management, Marketing, Gründung von Tochtergesellschaften, Mergers and Acquisitions und allgemeine BWL Themen. ■

## Frau Kaiser, das neue freundliche Gesicht im Sekretariat



Anna Kaiser, Sekretariat Fachbereich Wirtschaft

Seit 1. Oktober 2005 hat das bisherige Sekretariats-Team mit Frau Scheurer und Frau Pautz im Fachbereich Verstärkung durch die Verwaltungsangestellte Frau Anna Kaiser bekommen. Sie kennt sich bestens an der Fachhochschule Augsburg aus, denn sie war davor bereits seit 1980 in der Zentrale der FH im Einsatz. ■

## Mathe- & Statistik-Prof. Korb feierte den 60. Geburtstag



Unser Jubiläar Prof. Dr. Ulf Korb

Am 11. Februar 2006 wurde Prof. Korb 60 Jahre. Der Fachbereich gratuliert dem Diplom-Mathematiker, der bereits seit 25 Jahren am Fachbereich lehrt. ■

## Neuer Vorsitzender der Prüfungskommission



Prof. Bloching, neuer Vorsitzender der Prüfungskommission

Prof. Dr. Bloching wurde in der letzten Sitzung des Wintersemesters zum neuen Vorsitzenden der Prüfungskommission nominiert. Er löst Prof. Feucht ab, der zum Dekan gewählt wurde ■

## Neuer Lehrbeauftragter in International Management

### Corporate Communication & Public Affairs Sommersemester 2006



Dr. Torsten Knödler, neuer Lehrbeauftragter Corporate Communications

Dr. Knödler ist Diplom-Ökonom (Universität Hohenheim, Ecole Supérieure de Commerce de Paris, ESCP). Leiter Corporate Publishing, Unternehmens-Kommunikation Allianz Versicherungs-AG, München, ehemaliger Wirtschaftsredakteur DIE WELT, Berlin. Journalistische Erfahrungen unter anderem bei: BILD, Standard (Wien), SDR/SWF, WamS und ZDF. ■

## MEGA-Event vom 31. Mai bis 2. Juni 2006 an der FH Augsburg

Über 120 Dekane wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereiche an Fachhochschulen haben sich auf freiwilliger Basis in der Bundesdekanekonferenz (BDK) zusammengeschlossen. Erörtert werden aktuelle und zukunftsgerichtete Fragestellungen der Lehre und Forschung; zu besonderen Themen, wie „virtuelle Lehre“, werden Arbeitskreise eingesetzt und gemeinsame Lösungen erarbeitet. Soweit erforderlich werden auch hochschulpolitische Stellungnahmen ausgearbeitet und verabschiedet. Aufgrund der „Kulturhoheit der Länder“ dient dieser Zusammenschluss auch dem „Technologietransfer“ über Landesgrenzen hinweg. Bei allen Gemeinsamkeiten der Dekane stehen die Fachbereiche aber auch in Wettbewerb zueinander und es gilt, den eigenen Fachbereich klar und deutlich zu positionieren: bereits heute bereiten wir uns auf die Zeit nach 2011 vor, wenn mit abnehmenden Bewerberzahlen zu rechnen ist.

Deshalb lud Dekan Eschermann für die Frühjahrstagung im Mai/Juni 2006 alle DekanInnen nach Augsburg ein und stellte zusammen mit dem Vorstand der BDK, Herrn Prof. Ziegler ein anspruchsvolles Fachprogramm mit prominenten und hochklassigen Referenten zusammen.



Empfang der Dekane durch OB Dr. Wengert im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses

Um die „Heuschreckendebatte“ auf eine sachliche Basis zu stellen, beschäftigt sich die BDK mit dem Thema Wirtschaftsethik. Prof. Dr. Dr. Eckhard Nagel, Mitglied des Nationalen Ethikrates, Prof. Dr. Thomas Schwartz, Leiter der Hochschulseelsorge in Augsburg und Abt Dr. Johannes Eckert, Abt von St. Bonifaz und Andechs sind die Referenten zu diesem Thema.

Über das Thema „Corporate Branding und Profiling im Hochschulbereich“ referieren Prof. Bufler, Vizepräsident der FHA und Prof. Kellner, Profiling-Experte an der School of Business.

Zum Thema „Hochschulmanagement“ berichtet Herr Ministerialdirigent Dr. Zeitler über die neue Hochschulgesetzgebung in Bayern. Die Auswirkungen dieses Gesetzes auf das Hochschulmanagement werden von Prof. Schafmeister aus Präsidentensicht beleuchtet, von den Professoren Gegner und Renninger aus Dekanesicht.

Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg, Dr. Paul Wengert, lässt es sich nicht nehmen, die Teilnehmer am 31. Mai 2006 offiziell im Rathaus zu empfangen.

Quelle: Prof. Eschermann

## prIME cup Bayern an der FHA

„Die Vermittlung von Praxiswissen ist ein Markenzeichen der Fachhochschulstudiengänge in Bayern. Ein anspruchsvolles Ziel hat sich in dieser Hinsicht auch der Management- und Entrepreneurship-Wettbewerb gesetzt. Schon während des Studiums soll unternehmerisches Denken und Handeln angebahnt werden. Über die fachlichen Wissensziele hinaus sollen extrafunktionale Qualifikationen wie Fähigkeit zu Teamarbeit und Kooperation, zu Kreativität und Entscheidungsbereitschaft, zu Kontinuität und Ausdauer im Handeln ausgebildet werden. Didaktisches und methodisches Konzept für die Wissens- und Kompetenzvermittlung ist ein Planspielwettbewerb, an dem sich studentische Teams aus Fachhochschulen und Universitäten beteiligen, studienübergreifend und interdisziplinär. Einschlägiger Softwareeinsatz unterstützt eine interaktive Lehr- und Lernmethode nach dem Motto „learning by doing“.

– Dr. Thomas Goppel



Die Teilnehmer am Campus-Cup mit Prof. Duttler (li.) Im Wintersemester 2005/2006 beteiligte sich erstmals die Fachhochschule Augsburg an diesem bayernweiten Wettbewerb. Projektleiter war Prof. Eschermann von der School of Business, der sich seit über 30 Jahren mit Unternehmensplanspielen beschäftigt.

Fünf interdisziplinär zusammengesetzte Teams traten am 1. und 2. Dezember 2005 im Rahmen des Campus-Cups an der FHA gegeneinander an. Zwei Teams werden im Mai 2006 die Fachhochschule Augsburg im Mastercup vertreten.

Dieser Mastercup wird an fünf Standorten in Bayern ausgetragen, unter anderem auch bei unserem Kooperationspartner MLP. Im Finale, dem Championscup nehmen jeweils die zwei besten Teams der Mastercups teil.

Quelle: Prof. Eschermann

## Früh übt sich was ein guter Studierender werden will

Zwei Samstage lang waren 16 SchülerInnen des Welfengymnasiums Manager. Sie spielten unter Leitung von Prof. Eschermann das Unternehmensplanspiel „LUDUS“.



Schüler des Welfen-Gymnasiums Schongau an der School of Business

Die SchülerInnen gingen engagiert zur Sache und so konnten am Ende etliche Preise verliehen werden.

Quelle Prof. Eschermann

## Studentenfreundliche Regelung zum Vorrücken in höhere Semester

In der Senatssitzung am 7.2.2006 wurde mit sofortiger Wirkung eine vom Fachbereich Wirtschaft beantragte Satzungsänderung für die Studien- und Prüfungsordnungen (in Kraft seit Wintersemester 2004) „Betriebswirtschaft“ und „International Management“ beschlossen.

Nunmehr können Studenten des 3. und 4. Semesters ohne weitere Hürden auch Prüfungen des 5. und 6. Semesters schreiben. Die bisherige Vorrückensregelung, nach der das vollständige Vordiplom für das Fortschreiten in das 5. Semester nötig war entfällt ersatzlos.

Das bedeutet insbesondere, dass Studenten des 3. Semesters, denen das Praxissemester erlassen wurde, auch ohne vollständiges Vordiplom im SS 2006 an den Vorlesungen und Prüfungen des 6. Semesters teilnehmen können.

Für das Fortschreiten in das 7. Fachsemester (2. Praxissemester) wird weiterhin das abgeschlossene Vordiplom und das erfolgreich abgeleistete 1. Praxissemester benötigt.

Quelle Prof. Feucht

# Projekte und Exkursion im Wintersemester 2005 / 2006

## MLP als Arbeitgeber

20 Studierende der Schwerpunkte Finanz-Bank- Investitionswirtschaft (Prof. Wirth) und Betriebliche Steuern (Prof. Herrler) erhielten bei einer Exkursion zur MLP-Zentrale in Wiesloch bei Heidelberg bei Fachvorträgen Einblick in die Arbeitsgebiete eines führenden Finanzdienstleisters. MLP-Berater werden nicht nur in ihrer täglichen Arbeit durch die Zentrale fachlich-methodisch unterstützt, darüber hinaus können sie die Aus- und Weiterbildungsprogramme der Corporate University nutzen und dort sogar einen MBA-Abschluss erwerben.



Prof. Wirth und Prof. Herrler mit den Schwerpunkten FBI und Steuern in der MLP-Zentrale

Herr Max Samer, Leiter der MLP-Geschäftsstelle Augsburg III, der die Exkursion führte, wies auf exzellente Berufschancen bei MLP hin. Unmittelbarer Beweis ist Frau Dipl. Betriebswirt (FH) Birgit Fuchs, Absolventin unseres Fachbereichs. Die heutige MLP-Beraterin begleitete uns bei der Exkursion, zusammen mit dem für den Fachbereich Wirtschaft zuständigen MLP-Berater Herrn Constantin Biber. Frau Fuchs setzt sich seit Jahren für eine enge Kooperation zwischen MLP und der Fachhochschule Augsburg ein.

Quelle: Prof. Wirth

## Marketing für das Fund Raising des katholischen Waisenhauses



**St. Gregor**  
Kinder-, Jugend-  
und Familienhilfe

Die Studierenden des 8. Semesters im Schwerpunkt Marketing Management International haben in Kooperation mit Herrn Direktor Reichart (Bezirkstagspräsident Schwa-

ben) Strategien zur Gewinnung und Förderung von Spenden für die einzigartige soziale St.-Gregor-Unterstützung für Kindern entwickelt.



8. Semester Marketing Management Int. bei der Schlusspräsentation des St. Gregor-Hochschulprojekts mit Prof. Riegl

Das Projekt hat so gut gewirkt, dass bereits zwei neue Anfragen zur Hochschulkooperation eingetroffen sind.

Quelle: Prof. Riegl

## Krankenhaus Friedberg: Zufriedenheitsmessung mit Pressekonferenz im Januar 2006

Das Projekt-Team aus den Wahlfächern Marketingforschung (Prof. Riegl) und DV-Mafo (Prof. Korb) hat im Wintersemester mit der Endoskopie in Friedberg, Chefarzt Dr. med. Stiebens eine umfassende vielbeachtete Patienten- und Einweiserbefragung für das QM des Krankenhauses und für das Erschließen von Effizienzreserven durchgeführt.



Chefarzt Dr. med. Stiebens erhält von Prof. Riegl den Studienbericht der Studierenden



Teilnehmer des Marketingforschung-Seminars bei der Pressekonferenz im Krankenhaus Friedberg vor der TV-Kamera

Verbesserungsvorschläge des Forschungsteams wurden laut Dr. Stiebens sofort in Angriff genommen.

Über die Schlusspräsentation mit Landrat und vor der Klinikleitung mit Pressekonferenz wurde ausführlich und positiv in der Zeitungs- und Rundfunk- und im Fernsehen berichtet.

Quelle: Prof. Riegl

## Powerbrand O<sub>2</sub>

### Erfolgreicher Markenaufbau

Bis zu ihrem Einstieg ins Management von O<sub>2</sub> war Frau Kaiser viele Jahre eine sehr beliebte Lehrbeauftragte für Marketing an der Fachhochschule Augsburg.



Referentin Frau Karin Kaiser, Head of Brand Strategy & International Branding, O<sub>2</sub> Germany,

Jetzt hat Sie zum ersten Mal aus ihrer neuen vorbildlichen Marken-Management-Praxis bei O<sub>2</sub> im Rahmen eines Gastvortrages am 26. 10. 2005 an der FH-Augsburg berichtet. Ihre Schwerpunkte waren Grundlegendes zum Markenmanagement, die Marke O<sub>2</sub> und strategische Weiterentwicklung der Marke O<sub>2</sub>.

Quelle: Prof. Kellner & Prof. Riegl

## Gastvortrag GfK

## Marktforschung Elektrogroßgeräte mittels eines Handelspanels

GfK

Auf Einladung von Prof. Korb und Prof. Riegl hielten die Experten André Wolff, Human Resources Management und Fabio Palese, Marketing Consultant von der Gesellschaft für Konsumforschung (neu: Growth for Knowledge) am 14. 11. 2005 einen beeindruckenden gemeinsamen Informationsvortrag. Im ersten Teil schilderte Herr Wolff die reizvollen beruflichen Chancen für Absolventen in der Marktforschung. Im zweiten Teil zeigte Herr Palese auf wie man von der Akquisition bis zur Präsentation mit professionellen Panel-Marktforschungs-Ergebnissen bei technischen Konsumgütern gute Business-Erfolge erzielt.

Quelle: Prof. Korb & Prof. Riegl

## BILD – Das Produkt mit Lebenszyklus 1 Tag

## Marketingenerfolg mit BILD

Am 23.11.2005 präsentierte Frau Tanja Hackner, Marketingleiterin bei Bild, Axel Springer AG, Hamburg im bis auf den letzten Platz gefüllten Großen Hörsaal ihre Aufsehen erregende Erfolgsstory der Bild-Zeitung. Die Studierenden waren verblüfft mit welcher Marketing-Power ein Tagesblatt produziert und vermarktet wird, das sie bisher nicht zu ihrer Hauptlektüre zählten.



Gastreferentin Tanja Hackner, Marketingleiterin Bild, Hamburg

Wer in Deutschland Konsumenten etwas verkaufen will, muss wissen was seine Kunden lesen. Das war ein wertvoller Beitrag zu: „Bild Dir Deine Meinung“. Als externe Gäste konnten in allen Marketing-Gastveranstaltungen des Wintersemesters Mitglieder des Marketing Club Augsburg begrüßen.

Quelle: Prof. Riegl & Prof. Kellner

## Akustische Markenführung als Tor zu den Emotionen

sonar brandandmusic



Gastreferent Karlheinz Illner Geschäftsführer sonar.brandandmusic, München

Am 24.11.2005 präsentierte unser früherer Absolvent, Abschlussjahrgang 1991, Herr Dipl. Betriebswirt Herr Karlheinz Illner MBA als Geschäftsführer sonar.brandandmusic, der führenden Beratungsagentur in Deutschland für Marken-Sound, spezifische Strategien in der akustischen Markenführung.

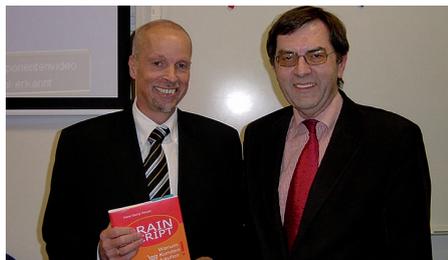
Von der Wirkung und der Macht der akustischen Markenführung, der Stärkung und Emotionalisierung des Markenprofils waren die Studierenden außerordentlich beeindruckt. Laut Forschungsergebnissen können Produkte im Handel um bis zu 15% teurer verkauft werden, wenn die Akustik stimmig ist.

Quelle: Prof. Riegl

## Warum Kunden kaufen

gruppe  
nymphenburg  
Erfolg am POS

Am 15.12.2005 war Dr. Hans-Georg Häusel, Dipl. Psychologe und Bestseller-Autor (Brain Script und Limbic Success), Vorstand der Unternehmensberatung Gruppe Nymphenburg, München, an der Hochschule. Der Neuro-Marketing-Guru in Deutschland hat das limbische System erforscht.



Gastdozent Dr. Häusel und Prof. Riegl

80% der Kaufentscheidungen fallen emotional und glückliche Kunden greifen gern tiefer in die Tasche.

Quelle: Prof. Riegl

## Hochschul-Firmen-Messe Pyramid



Im Mai findet wieder die erfolgreiche und beliebte Firmen-Kooperations-Messe der Fachhochschule Augsburg statt.

Kontakt: kontakt@pyramid-fha.de

## Marketing-Strategien für den Zoo

ZOO  
AUGSBURG

Bei diesem zweiten Marketing-Hochschulprojekt für den Augsburger Zoo innerhalb von drei Jahren geht es um die Steigerung der wirtschaftlichen Prosperität des Augsburger Zoo's als selbständige Einrichtung der Stadt Augsburg durch Marketing-Management und Markenpolitik.

Eine erste Imagestudie für den Zoo im Jahr 2003 mit den Studierenden des Wahlpflichtfaches Marketingforschung brachte unter Leitung von Prof. Riegl damals so viel gute Erkenntnisse, dass die Zoo-Direktorin Frau Dr. Barbara Jantschke und ihr Geschäftsführer Herr Dipl. Betriebswirt (FHA) Weimer erneut auf die Fachhochschule wegen eines Kooperations-Projekts zurückgekommen sind.

Quelle: Prof. Riegl

## Alterspezifisches Verbraucherverhalten

## Generation 50plus in den Weltbild-relevanten Produkt- und Abstzbereichen

Weltbild  
Bücher, Musik, Videos & viele gute Dinge

In Kooperation mit der Mafo-Leiterin Frau Dipl. oec. Angelika Peters und im Auftrag des Mitglieds der Geschäftsleitung von Weltbild, Herr Karl-Heinz Wellmann, untersuchen die Studierenden des Schwerpunkts Marketing Management International, was sich im Weltbild-Marketing ändert, wenn die "Generation Gold" (focus) in die Jahre kommt.

Quelle: Prof. Riegl

## Fortsetzung der Kooperation mit DaimlerChrysler in 2006

Marketing-Gastvortrag von Dr. Hierhammer, DaimlerChrysler, Stuttgart zum Thema: „Product-Marketing: Markteinführung des neuen Mercedes Sprinter“. **Termin:** 21.03.06, 12h, Raum laut Aushang.



Studenten präsentieren LKW-Marketingstrategien

Am 16.12.2005 haben 27 Studenten des Studienschwerpunkt Marketing Management International ihr Praxis-Kooperationsprojekt mit der DaimlerChrysler AG Stuttgart erfolgreich abgeschlossen. Bei der Schlußpräsentation der Projektergebnisse in Untertürkheim war das DaimlerChrysler Management sowohl vom Inhalt als auch von der Art des Vortrages sehr angetan. Laut Dr. Hierhammer werden die Ergebnisse eine intensive Berücksichtigung bei Entscheidungen für die IAA im Sommer 2006 finden. ■

## SAP-Projekt SX bei der MTU AG

Auf Einladung von Herrn Prof. Dr. U.-G. Korb hält Herr Immo Halscheidt, Absolvent der FH Augsburg und bereits seit mehreren Jahren bei der MTU AG als IT-Entwickler tätig, einen Gastvortrag. Er gibt einen Einblick in das SAP-Projekt SX. In dieses Projekt können auch Diplomanden oder Praktikanten einbezogen werden. **Termin:** Montag, den 13.3.06, 15.30h, Raum laut Aushang. ■

Quelle: Prof. Korb

## Gastvortrag: „StrategyMap & Balanced Scorecards“

Auf Einladung von Herrn Prof. Dr. U.-G. Korb spricht Herr Christian Tesch über das strategische Management. Seit 2005 ist der Mathematiker Tesch Geschäftsführer der SoftSolutions GmbH. Neben seinen Aufgaben im Entwicklungsumfeld ist er für Personal und den in 2002 neu etablierten CRM-Bereich verantwortlich. Der Vortrag bietet einen Einblick in den praktischen Einsatz dieser Methode. **Termin:** Dienstag, den 14.3.06, 11.30h, Raum laut Aushang. ■

Quelle: Prof. Korb

## Spendenaktion der Studentenvertretung



Direktor Jürgen Reichert (li.) nimmt symbolisch den Scheck von Herrn v. Webenau (Studentenvertretung) entgegen.

Wie jedes Jahr führte die Studentenvertretung auch im zurückliegenden Wintersemester eine Weihnachtspendenaktion durch. Durch den Verkauf von Glühwein und Gebäck sowie die Spendenbereitschaft von Professoren und Studierender kamen 400,- Euro zusammen. Nachdem in den Vorjahren ein afrikanisches Patenkind und die Tsunami-Opfer unterstützt wurden, ging dieses Mal die Spende an die ortsansässige gemeinnützige St. Gregor Jugendhilfe.

Quelle: Alexander von Webenau

## Unser Praktikant Florian Frimmel bei BOSCH in USA

„Die Praktikums-Auswirkungen meiner Wahl des Internationalen Studiengangs wurden mir erst bei der Suche nach einem Pflicht-Praktikantenplatz im Ausland bewusst. Nach einiger Zeit der Recherche, des Bewerbens mit diversen telefonischen Bewerbungsgesprächen, erhielt ich eine Zusage der US-Tochtergesellschaft des weltgrößten Automobilzulieferers Robert Bosch GmbH in Detroit, USA.“, berichtet F. Frimmel.

Aufgaben im Qualitätsmanagement für den Kunden General Motors boten neue Einblicke in den Bereich der Fertigung, insbesondere die Herausforderung einer möglichst fehlerfreien Produktion.

Bei etwa 20 weiteren deutschen Praktikanten fiel es ihm nicht weiter schwer, Anschluss zu finden. In kleinen Gruppen unternahmen die Praktikanten Ausflüge in die nähere Umgebung und quer durch die USA: von Chicago, den großen Seen, über Las Vegas und dem Grand Canyon, nach New York, Boston und Florida – immer auf den Spuren des „American Way of Life“. ■



Internationalität durch immer mehr Auslandspraktika: Florian Frimmel W 8, Praktikant bei Bosch in USA

# Impressum

## 7. Newsletter des Fachbereich Wirtschaft Fachhochschule Augsburg

University of Applied Sciences  
School of Business  
Schillstrasse 100  
86169 Augsburg

© 2006 by FHA School of Business  
Erscheint zu Beginn des Semesters

**Redaktion Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:**  
Prof. Feucht, Prof. Eschermann, Prof. Herrler  
(Studiendekan), Prof. Kellner und Prof. Riegl

**Satz & Gestaltung:** M. Lohr

**V.i.S.d.P.:** Prof. Dr. Gerhard F. Riegl

Anregungen & Vorschläge an:

Fax 0821/56 71 44-15

E-Mail prof.riegl@rz.fh-augsburg.de